

PRESSEMEDLUNG

ASTA Energy Solutions AG mit kräftigem Ergebnisplus im ersten Halbjahr

- Bereinigtes EBITDA stieg auf EUR 37,0 Mio. (+54 %), Nettoergebnis auf EUR 22,5 Mio. (+125 %)
- Neue Langzeitverträge mit führenden OEMs stärken Planungssicherheit und Auslastung
- Liquide Mittel von EUR 132 Mio. und 46% Eigenkapitalquote als Basis für weiteres Wachstum
- Positiver Ausblick: Angehobene EBITDA-Prognose für das Geschäftsjahr 2026 bestätigt

Oed (Österreich), 27. August 2026 – Die ASTA Energy Solutions AG („ASTA“) setzt ihren Wachstumskurs im ersten Jahr als börsennotiertes Unternehmen erfolgreich fort und steuert weiter auf ein Rekordjahr zu. Im ersten Halbjahr 2026 erzielte ASTA ein Nettoergebnis von EUR 22,5 Mio. und damit ein Plus von 125,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (H1 2025: EUR 10,0 Mio.). Auch bei den weiteren wesentlichen Finanzkennzahlen verzeichnete ASTA deutliche Zuwächse: Die Umsatzerlöse stiegen um 22,2 % auf EUR 435,8 Mio., während sich das bereinigte EBITDA um 54,2 % auf EUR 37,0 Mio. erhöhte. Aufgrund der starken Geschäftsentwicklung und der anhaltend hohen Nachfrage nach Komponenten für die globale Energieinfrastruktur hatte der Vorstand bereits am 18. August 2026 die Prognose für das Gesamtjahr angehoben. Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet ASTA nun ein bereinigtes EBITDA in einer Bandbreite von EUR 60 Mio. bis EUR 64 Mio. (zuvor: EUR 55 Mio. bis EUR 59 Mio.). *„Unsere starke Entwicklung im ersten Halbjahr unterstreicht, dass wir hervorragend positioniert sind, um von den langfristigen Wachstumstrends in der globalen Energieinfrastruktur zu profitieren. Trotz geopolitischer Unsicherheiten bleibt das Marktumfeld für ASTA sehr positiv“*, sagt **Dr. Karl Schäcke**, CEO der ASTA Energy Solutions AG.

NEUE LANGZEITVERTRÄGE SICHERN KÜNFTIGE AUSLASTUNG

Darüber hinaus erhöhte ASTA im ersten Halbjahr 2026 die mehrjährige Planungssicherheit durch den Abschluss weiterer Langzeitverträge mit führenden globalen OEMs (Original Equipment Manufacturer), darunter Siemens Energy, GE Vernova und Andritz. Getrieben wird die Nachfrage nach Leistungstransformatoren insbesondere durch den weltweiten Netzausbau und die zunehmende Integration erneuerbarer Energien. Die Verträge sichern ASTA verlässliche Abnahmemengen und schaffen damit eine belastbare Grundlage für die laufenden Kapazitätserweiterungen an den Standorten in Österreich, Brasilien, China und Indien, die

planmäßig voranschreiten. Umsatz und Auslastung sind für die kommenden Geschäftsjahre damit deutlich verlässlicher abschätzbar.

FINANZIELLE STÄRKE ALS FUNDAMENT

Die Bilanz der ASTA hat sich im ersten Halbjahr 2026 grundlegend gestärkt: Die Eigenkapitalquote lag zum 30. Juni 2026 bei 45,9 % (31. Dezember 2025: 24,9 %), die liquiden Mittel erhöhten sich auf EUR 131,6 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 47,3 Mio.), während Darlehen von nahestehenden und verbundenen Unternehmen um EUR 24,8 Mio. zurückgeführt wurden. Die Nettoverschuldung von EUR 56,6 Mio. zum Jahresende 2025 wandelte sich binnen sechs Monaten in eine Nettoliquidität von EUR 47,4 Mio. – eine Verbesserung um rund EUR 104 Mio. Damit verfügt ASTA über die finanzielle Basis, das weitere Wachstum aus eigener Kraft zu finanzieren. Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit verbesserte sich im ersten Halbjahr 2026 auf EUR 3,1 Mio. (H1 2025: EUR –3,0 Mio.); vor dem kupferpreis- und volumenbedingten Aufbau des Trade Working Capital von EUR 25,7 Mio. lag der operative Mittelzufluss bei EUR 28,8 Mio. Der Working-Capital-Aufbau konzentrierte sich auf das erste Quartal, im zweiten Quartal war der operative Cashflow bereits deutlich positiv. Der Free Cashflow stieg bei Investitionen von EUR 14,2 Mio. auf EUR 22,8 Mio. (H1 2025: EUR 10,6 Mio.), die Cash Conversion erreichte 61,6 %. *„Margenverbesserung und starke Cash Conversion im ersten Halbjahr zeigen, dass wir Wachstum nachhaltig in Ergebnis umsetzen. Mit der seit dem Börsengang deutlich gestärkten Bilanz haben wir die Flexibilität, unsere Wachstumsstrategie diszipliniert umzusetzen und die Finanzierungsstruktur weiter zu optimieren“*, sagt **Daniela Klauser**, CFO der ASTA Energy Solutions AG.

POSITIVER AUSBLICK 2026: ANGEHOBENE EBITDA-PROGNOSE BESTÄTIGT

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet die ASTA Energy Solutions AG, trotz anhaltend volatiler geopolitischer Rahmenbedingungen, eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung. Wesentliche Wachstumstreiber sind die hohe Nachfrage nach Kupferprodukten für den Ausbau der Energieinfrastruktur und die Energiewende. Mit ihrer strategischen Positionierung, langfristigen Kundenbeziehungen und Präsenz in strukturell wachsenden Märkten sieht sich ASTA gut aufgestellt, um von dieser Entwicklung nachhaltig zu profitieren. Vor dem Hintergrund der hohen Nachfrage in allen Absatzregionen, des gestiegenen Anteils margenstarker Aufträge und der verbesserten Produktionsauslastung bestätigt der Vorstand die am 18. August 2026 angehobene Prognose für das Geschäftsjahr 2026. Demnach erwartet ASTA ein bereinigtes EBITDA in einer Bandbreite von EUR 60 Mio. bis EUR 64 Mio. (zuvor: EUR 55 Mio. bis EUR 59 Mio.). Die Prognosen für die Umsatzerlöse (Net Sales) und Net Value Sales bleiben unverändert.

KENNZAHLEN H1 2026 (IN EUR MIO.)

ERTRAGSKENNZAHLEN	H1 2025	H1 2026	VERÄNDERUNG
Umsatzerlöse	356,7	435,8	+22,2 %
Net Value Sales ¹	73,9	98,4	+33,2 %
Bereinigtes EBITDA ²	24,0	37,0	+54,2 %
Nettoergebnis	10,0	22,5	+125,0 %
VERMÖGENS- UND FINANZKENNZAHLEN	31.12.2025	30.06.2026	VERÄNDERUNG
Eigenkapitalquote (in %)	24,9 %	45,9 %	+21,0 PP
Nettoliquidität	-56,6	47,4	+104,0
Liquide Mittel	47,3	131,6	+178,2 %
Trade Working Capital	36,1	83,9	+132,4 %
AKTIENKENNZAHLEN UND MITARBEITENDE	H1 2025	H1 2026	VERÄNDERUNG
Gewinn pro Aktie (in EUR)	1,00	1,66	+66,0 %
Marktkapitalisierung (30.06.2026)	–	968,1	–
Mitarbeitende (30.06.2026)	1.409	1.606	+14,0 %

¹ Net-Value Sales ist keine IFRS-Kennzahl. Sie wird berechnet als Nettoumsatzerlöse (inklusive fertiger und unfertiger Erzeugnisse) abzüglich Aufwendungen für Material, Sach- und Dienstleistungen, wobei Materialaufwendungen direkt an den Kunden weitergegeben werden. Diese Kennzahl ist für die Gesellschaft relevant, da sie den Nettowertanteil der von der ASTA-Gruppe erzielten Nettoumsatzerlöse darstellt.

² Das bereinigte EBITDA ist keine IFRS-Kennzahl. Es wird berechnet als Ergebnis des Geschäftsjahres vor Zinserträgen und Zinsaufwendungen, sonstigen Finanzerträgen und sonstigen Finanzaufwendungen, Ertragsteuererträgen (-aufwendungen) sowie Abschreibungen und Zuschreibungen, bereinigt um nicht wiederkehrende IPO-Vorbereitungskosten.

Pressekontakt:

Mag. Jürgen Beilein

Tel.: +43 664 831 2 841

E-Mail: Juergen.beilein@astagroup.com

Investor-Relations-Kontakt:

Christoph Rainer

Tel.: +43 664 808 055 00

E-Mail: christoph.rainer@astagroup.com

Über ASTA Energy Solutions AG

ASTA Energy Solutions AG ist ein führender globaler Hersteller hochpräziser Kupferlösungen für Stromerzeugung, Stromübertragung und E-Mobilität. Mit einer über 210-jährigen Unternehmensgeschichte und rund 1.600 Mitarbeitenden an sechs Standorten auf drei Kontinenten vereint ASTA einzigartiges Technologie-Know-how mit einem globalen Produktionsnetzwerk. Zu den langjährigen Kunden zählen führende Unternehmen der globalen Energiewende wie Siemens Energy, GE Vernova, Hitachi und Andritz. Nach dem erfolgreichen Börsengang im Jänner 2026 wurde ASTA innerhalb kürzester Zeit in den SDAX der Frankfurter Wertpapierbörse aufgenommen und erfüllt seither die strengen Transparenz- und Berichterstattungsanforderungen des Prime Standards.

Alle weiteren Details sowie den gesamten Halbjahresfinanzbericht 2026 finden Sie unter astagroup.com.